

Protokoll

XI/AfUK/006

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und
Klimaschutz
der Gemeinde Baddeckenstedt
am Montag, den 14.07.2025, von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr
im Gaststätte Lauterbach, Hildesheimer Straße 18, Wartjenstedt

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r
von Cramm, Helena Freifrau

stv. Ausschussvorsitzende/r
Schrader, Gerhard

Ratsmitglied
Harmening, Marion
Pfungst, Ingo
Rollwage, Sherin

Vertretung für Herrn Dieter Bülow
Vertretung für Herrn Thomas Schacht

SGAR
Behne, Burkhard

Verw. Ang. als Protokollführ/in
Stein, Jan-Henrik

Abwesend:

Ratsmitglied
Bülow, Dieter
Schacht, Thomas
Timpe, Fabian

Beratendes Mitglied
Tempel, Gabriele

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:42 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz

AV von Cramm stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz fest.

RM Schrader beantragt die Änderung der Tagesordnung

-TOP 5- 5.1 sollen auf die nächste Sitzung vertagt werden.

-TOP 7 ist keine Erörterung, sondern ein Sachantrag des weiteren Vorgehens zur Umsetzung der beschlossenen Pflanzaktion im Bereich Wachtekamp

-TOP 10 soll von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Der Tagesordnung wurde mit den von Herrn Schrader beantragten Änderungen stattgegeben.

2. Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz vom 13.01.2025

Erfolgt in der nächsten Sitzung.

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Baumpflanzung Ziegelleiteich

Einwohnerin Frau Wagner stellt ihr Anliegen vor. Sie hat die Idee, dass man oberhalb des Ziegelleiteiches mehrere Bäume als Schattenspender pflanzen könnte.

Vor der nächsten AfUK-Sitzung findet ein Ortstermin statt, zu dem Frau Wagner eingeladen wird

3.2. Baumpflanzung Hengstebach

Einwohner Scholz merkt an, dass die Bäume, die vor Jahren am Hengstebach gepflanzt wurden nur durch sein Bewässern noch leben würden.

SGAR Behne ist positiv überrascht, als er erfahren hat, dass der Anwohner die Bäume gerettet hat.

RM Rollwage stellt die Frage, ob die Gemeinde dabei zusehen würde, wie Bäume eingehen.

SGAR Behne teilt mit, dass die Gemeindearbeiter oft zu den Bäumen geschickt wurden um sie zu bewässern. Nur mit Hilfe von Herr Scholz konnten die Bäume gerettet werden.

4. Antrag der SGL-Gruppe: Erörterung des Lärmaktionsplanes

RM Schrader erörtert seinen Antrag des Lärmaktionsplans der Samtgemeinde Baddeckenstedt, der am 24.06.2025 beschlossen wurde. Der Lärmaktionsplan dokumentiert für die A39 in der Gemeinde Baddeckenstedt eine Überschreitung der relevanten Lärmwerte. Betroffen sind etwa 300 Personen und rund 30 Gebäude, die in der Nacht einen Wert von über 50 Db(A) hinnehmen müssen (Ortsteile Wartjenstedt, Rhene, Oelber a. w Wege und der Ortskern von Baddeckenstedt). Eine Lärmsanierung nach bundesrechtlichen Vorgaben ist daher zu prüfen.

AV Cramm stellt fest, dass bei der Sanierung der B6 ein Asphalt aufgetragen wurde der die Lautstärke der Reifen minimiert.

RM Rollwage stellt das Tempolimit nachts in Frage. Es halten sich tagsüber schon sehr wenige Menschen an das Tempolimit. Sie merkt an, dass dadurch die Motoren nicht leiser werden. Man sollte an der B6 eher einen Blitzer installieren.

RM Schrader sagt, dass der Landkreis in Rhene blitzen würde. Wenn die Autobahn GmbH keinen aktiven oder passiven Lärmschutz baut möchte gibt es von der Autobahn GmbH 75% Förderung.

Zwei Formulierungsentwürfe sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

BSE: -einstimmig-

Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig auf die nächste Sitzung verschoben. Die Beschlussempfehlung soll vorbereitet werde.

5. Antrag der SGL-Gruppe: Konzept zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben

5.1. Antrag der SGL-Gruppe: Erörterung zur Reduzierung von Lichtverschmutzung im Gemeindegebiet

Der TOP wird verschoben auf die nächste Sitzung

6. Antrag der SGL-Gruppe: Prüfauftrag - Anerkennung von Flächen in der Gemarkung Oelber als Ausgleichsflächen für Baumstandorte

RM Schrader stellt sein Antrag vor aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klima vom 13.01.2025 unter TOP 4 sowie im Verwaltungsausschuss am 27.02.2025 unter TOP 3. Hier wurde die Durchführung einer Pflanzaktion auf einer Fläche der Gemarkung Oelber beschlossen. Die Fläche liegt im Bereich der Feldinteressentschaft, welche der Nutzung bereits zugestimmt hat. In der 25. KW fand ein entsprechender Ortstermin statt.

Da die Pflanzaktion noch nicht erfolgt ist, soll im Sinne der vorausschauenden Flächenbevorratung geprüft werden, ob die Fläche als Ausgleichsmaßnahme gemäß Bundesnaturschutzgesetz und dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz anerkannt werden kann.

SGAR Behne berichtet, dass es Ende April ein Treffen mit Herrn Waßmuß und Herrn Böcker von der Feldinteressentschaft Oelber a.w.Wege gab. Es wurden alle drei Flächen begutachtet. Die FI ist bereit, mit Auflagen die Flächen der Gemeinde zu überlassen. BIODATA wird eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Flächen vornehmen und die Gemeinde Baddeckenstedt wird einen Flächenpool anlegen. Das Ergebnis wird demnächst im Verwaltungsausschuss bekanntgegeben. Die dritte Fläche am Neubaugebiet Wachtekamp am Regenrückhaltebecken kann leider nicht an dem Streifen bepflanzt werden, da es sich um einen Schutzstreifen an der Hauptgasleitung handelt. Eigentümer der Fläche ist der Wasserverband Peine.

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz am 13.01.2025 unter TOP 4 sowie im Verwaltungsausschuss am 27.02.2025 unter TOP 3 beschlossenen Pflanzflächen der Gemarkung Oelber am weißen Wege als Ausgleichsmaßnahme im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Niedersächsischen Ausführungsgesetzes anerkannt werden kann. Es handelt sich dabei um eine Fläche, deren Nutzung im Einvernehmen mit der Feldinteressentschaft vorgesehen ist (siehe Anlage). Das Ergebnis der Prüfung ist dem Rat zur Sitzung im Oktober 2025 durch eine Informationsvorlage zur Kenntnis zu geben.

7. Antrag der SGL-Gruppe: Erörterung des weiteren Vorgehens zur Umsetzung der beschlossenen Pflanzaktion im Bereich Wachtekamp

RM Schrader stellt seinen Sachantrag vor. Es wurde am 11.06.2024 unter TOP 12 beschlossen, im Grünstreifen des Baugebietes Wachtekamp eine Pflanzaktion durchzuführen. Diese war ursprünglich für den Herbst 2024 geplant, musste jedoch verschoben werden und soll nun im Herbst 2025 erfolgen. Ursprünglich war vorgesehen, dass der Landkreis Wolfenbüttel die benötigten Pflanzen bereitstellt. Um auf mögliche Lieferengpässe reagieren zu können, wurden vorsorglich Mittel im Haushalt bereitgestellt.

Die Ausschussvorsitzende soll nun mit der Vorbereitung und Planung der Maßnahme beauftragt werden, damit der Beschluss fristgerecht umgesetzt werden kann. Die Verantwortung für die Organisation liegt bei ihr. Die Verwaltung unterstützt bei Bedarf.

BSE: -einstimmig-

Die Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz wird beauftragt, die Pflanzaktion im Grünstreifen des Baugebietes Wachtekamp, Oelber am weißen Wege - gemäß dem Ratsbeschluss vom 11.06.2024 (TOP 12) vorzubereiten und zu planen. Die Durchführung der Pflanzaktion ist nun für den Herbst 2025 vorgesehen.

8. Antrag der SGL-Gruppe: Erörterung der Ausweisung geeigneter Standorte für zukünftige Wildblumenwiesen auf gemeindlichen Flächen

RM Schrader fragt den Ausschuss, ob hier noch geeignete Flächen bekannt sind die man als Wildblumenwiese bepflanzen kann.

RM Pfungst teilt mit, dass man eventuell stillgelegte Spielplätze als Wildblumenwiesen bereitstellen kann.

RM Rollwage schlägt die Fläche an der Krippe zum Hengstebach hin in Baddeckenstedt.

SGAR Behne merkt an, dass Herr Harms die Flächen zusammen mit dem Ausschuss in Augenschein nehmen soll.

9. Antrag der SGL-Gruppe: Erörterung alternativer Standorte für eine Fahrradreparaturstation

RM Schrader berichtet, dass es einen Ratsbeschluss für den Bau einer Fahrradreparaturstation am Bahnhof gibt. Die Reparaturstation sollte übergangsweise auf dem Marktplatz aufgebaut werden.

AV von Cramm merkt an, dass damals besprochen wurde das Thema zu verschieben, bis der Bauhof umgestalten worden ist.

10. Antrag SGL-Gruppe: Erörterung zur Schaffung von Ladeinfrastruktur im Gemeindegebiet durch Dritte

Ergebnis: Antrag zurückgezogen

11. Bepflanzung am Bahnhof Baddeckenstedt nach Umbau

RM Schrader fragt an, ob die Bestandsbäume im Plan an der Rampe stehenbleiben können oder die Bäume komplett neu gepflanzt werden.

SGAR Behne erklärt den Anwesenden, dass die Bodenuntersuchung für die Park & Ride-Flächen Nord und Süd vorliegen. Diese wurden in die Gesamtkonzeption eingearbeitet. Die Gemeinde Baddeckenstedt wird in den kommenden Wochen mit dem Regionalverband Braunschweig zusammenkommen, um die Fördermöglichkeiten abzustimmen.

RM Rollwage teilt mit, dass nach ihrer Ansicht die Baumaßnahme nicht gut in der Öffentlichkeit vermittelt wird. Bei der Vorstellung der Pläne wurde vermittelt, dass die Bestandsbäume teilweise stehenbleiben, dies ist leider nicht klar dargestellt worden.

SGAR Behne erwidert, dass die Anzahl der Parkplätze auf der Nordseite so von der Gemeinde beschlossen wurde.

RM Rollwage berichtet, dass die Grünfläche möglichst erhalten und viele neue Bäume gepflanzt werden sollen.

RM Schrader regt an, dass der Planer bei der nächsten Sitzung mit eingeladen werden soll, um nochmal dem Ausschuss den Plan zu erläutern, wie er sich die Grünplanung vorstellt.

AV von Cramm sagt, dass die Idee von RM Schrader eine gute ist und sie dafür ist, nochmal eine Besprechung mit dem Planer zu durchzuführen.

SGAR Behne ergänzt, dass die Begrünungsplanung in der interfraktionellen Sitzung besprochen werden soll. Einige Parkplätze können entfallen, um an dieser Stelle Baumstandorte zu schaffen.

BSE: -einstimmig-

Der Planer wird zu der nächsten interfraktionellen Sitzung eingeladen, um den Begrünungsplan zu erläutern.

12. Baumpflanzungen an der Lindenstraße

RM Rollwage berichtet, dass SGB Brandt ungern Bäume zwischen der Polizei und der Krippe pflanzen wollen würde, da man nicht weiß, was mit der Fläche passiert. Am RVZ könnte man drei Bäume pflanzen.

Einwohner Scholz merkt an, dass es ein Gespräch mit dem Leiter des RVZ gab und dieser die Erlaubnis erteilt hat.

SGAR Behne teilt mit, dass an den Wallanlagen der Flutmulde keine Bäume gepflanzt werden können.

Der Ausschuss wird einen Ortstermin zwecks Besprechung der Baumpflanzung an der Lindenstraße durchführen.

13. Baumpflanzaktion für Neugeborene - Erstellung eines Konzeptes

AV von Cramm teilt mit, dass es schon ein Konzept gibt, das der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz entwickelt hat.

RM Schrader merkt an, dass der Ausschuss laut dem Protokoll des Verwaltungsausschusses ein Konzept entwickeln soll.

RM Pfungst erklärt den Protokollauszug nochmals: Wer pflanzt die Bäume, wer pflegt die Bäume, wer kümmert sich um die Bäume und welche Fläche wird bevorzugt.

RM Rollwage merkt an, dass ein Gespräch mit dem Bauhofleiter geführt werden sollte, um einen genauen Standort zu erörtern.

AV von Cramm ergänzt, dass es sinnvoll sei, sich vor der nächsten Sitzung mit dem Bauhofleiter zu treffen.

RM Rollwage teilt mit, dass die Ortschaften Binder, Rhene, Baddeckenstedt und Wartjenstedt nicht außen vorgelassen werden dürfen.

14. Mitteilungen

- Keine -

15. Anfragen

15.1. Lärmaktionsplan

Einwohner Scholz fragt an, ob es für die Gemeinde möglich ist, bei den nächsten Anschaffungen von motorbetriebenen Geräten auf geräuscharme Geräte zu wechseln.

SGAR Behne teilt mit, dass es eine Vorführung eines namhaften Herstellers gab und die Akkugeräte deutlich leiser sind und diese mittel- bis langfristig umgerüstet werden.

15.2. Begrünung des Bahnhof

Einwohner Scholz stellt die Frage, ob man die Rampe am neu zu gestaltenden Bahnhof überdachen und diese begrünen könnte.

SGAR Behne erklärt, dass man die Idee dem Planer mitteilen wird.

von Cramm
Ausschussvorsitzende

Stein
Protokollführer

AzP: Anlage zu TOP 4

AZP: Anlage zu TOP 6